

Begegnung

für die Pfarren Oberhautzentel,
Obermallebarn und Sierndorf



*Bei Gott allein werde ruhig meine Seele,
denn von ihm kommt meine Hoffnung.*

Psalm 62, 6



Wort des Pfarrers

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner im Pfarrverband!
Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Der Herbst hat wieder einmal Veränderungen im Pfarrverband mit sich gebracht. Kaplan Eugene Ucheoma hat uns für seine neue Aufgabe im Pfarrverband Korneuburg Nord am 1. September verlassen und von Seiten der Diözese wird uns kein Ersatz mehr zur Verfügung gestellt.

Das bedeutet im Klartext, dass wir in unserem Pfarrteam in Zukunft nur mehr 2 Priester, unser Pastoralassistent und eine Pfarrsekretärin sind.

Ich bin sehr dankbar, dass wir bei einem großen Treffen am 26. Juni in Höbersdorf miteinander einen Weg gefunden haben, wie es in Zukunft funktionieren kann, ohne dass eine Pfarre größere Abstriche bei den Gottesdiensten machen muss. Um alle Gottesdienste in den 7 Pfarren des Pfarrverbandes zu gewährleisten, braucht es von jeder Pfarre aber mehr Flexibilität.

Gerade im Miteinander dieses Abends und in der Dynamik, die diese Sitzung ausgezeichnet hat, wurde für mich Kirche ganz konkret erfahrbar. Die Gespräche waren geprägt vom gemeinsamen Suchen nach der bestmöglichen Lösung, damit auch in Zukunft in jeder Pfarre der Glauben gelebt werden kann. Die Gespräche zeigten, dass an diesem Abend der Glaube vor Ort und das konkrete Leben aus dem Glauben das Herzstück bildeten.

Jede Veränderung birgt eine neue Chance in sich. Möge uns Gott die Kraft und den Mut geben, mit diesen Veränderungen zu leben und sie zur Stärkung unseres Glaubens zu gestalten.

Ihr Pfarrer Wolfgang Brandner

Abschied von Sandra Haselböck

Unsere Pfarrsekretärin, Sandra Haselböck, möchte sich beruflich verändern und beendet daher ihren Dienst mit Ende Oktober. Wir sind sehr dankbar für mehr als 2 Jahre, in denen sie für unsere 7 Pfarren im Einsatz war und wünschen ihr alles erdenklich Gute und den Segen Gottes für alle neuen Herausforderungen.

Dankesworte und Abschiedsbrief von Kaplan Eugene Ucheoma



Seit drei Jahren bin ich mitten unter euch als Kaplan tätig. Nun ist für mich die Zeit gekommen, von euch Abschied zu nehmen, weil der Bischof mich in einen anderen Pfarrverband, Korneuburg Nord, versetzt hat. Daher möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um Gott dafür zu danken, dass ich in eurer Mitte als Seelsorger dienen durfte. Ich danke euch allen auch für die offenen Arme, mit denen ihr mich aufgenommen habt, und für die großartige Zusammenarbeit, die ich erlebt habe, als ich als Kaplan bei euch tätig war. Dieser Abschied fällt mir

sehr schwer. Aber die Liebe, die ich von euch allen erfahren habe, wird mir für immer im Herzen bleiben. In eurer Mitte fühlte ich mich zuhause, da ihr mich wie einen von euch behandelt habt. Dafür bin ich euch sehr dankbar.

Manche Leute waren beunruhigt, als sie die Nachricht meiner Versetzung erfuhren. Diese Gefühle kommen aus Liebe, und ich schätze eure aufrichtige Sorge um meine Zukunft und die des Pfarrverbandes. In allem ist Gott immer der Lenker unseres Lebens. Er wird immer Arbeiter für seine Ernte senden. Als ich vor vielen Jahren Philosophie studierte, gab es ein Sprichwort: „Veränderung ist die einzige Konstante.“ Dieses Sprichwort bringt die Vorstellung auf den Punkt, dass sich alles im Leben im Fluss befindet und nichts für immer gleich bleibt. Dieses Konzept geht auf den antiken griechischen Philosophen Heraklit zurück, der glaubte, die Natur sei in ständiger Bewegung, und Veränderung sei ein grundlegender Aspekt der Realität. Diese Idee wird oft verwendet, um Anpassungsfähigkeit und die Akzeptanz neuer Erfahrungen zu fördern, da Veränderung ein unvermeidlicher Teil des Lebens ist.

Da die Botschaft der Erlösung in der ganzen Welt verbreitet werden soll, erfordert sie auch Bewegung von einem Ort zum anderen. Ich bin mir dieser Realität bewusst und akzeptiere sie bereitwillig als Teil des Lebens eines Priesters – trotz der Unannehmlichkeiten, die sie manchmal mit sich bringt. Bei der Priesterweihe wird von uns Gehorsam verlangt.

Dieser Gehorsam ist Teil der priesterlichen Disziplin und Hingabe. Deshalb unterwerfe ich mich der Autorität des Bischofs, der der oberste Hirte unserer Diözese ist.

Der Wechsel und die Versetzung von Priestern von einer Pfarrei in eine andere ist in der Kirche ein normales Phänomen. Es gibt keinen Raum für Ablehnung aufgrund persönlicher Vorlieben, denn der Priester gehört nicht sich selbst, sondern durch die Kirche Gott.

In unserer christlichen Geschichte geht es um das „Gesandtsein“. Jesus wurde vom Vater gesandt. Die Jünger Jesu wurden von Jesus selbst gesandt, und die Jünger haben auch ihre Nachfolger gesandt – und so geht es in dieser Reihenfolge bis heute weiter.

Seit meiner Priesterweihe vor 20 Jahren habe ich sieben Versetzungen in verschiedene Gemeinden erlebt. Aber meine Freude liegt in meiner Bereitschaft, für Gottes Werk da zu sein, wohin Gott mich durch den Bischof schickt. An der Evangelisierung mitzuwirken und Menschen Christus näherzubringen, ist mein Ziel. Ich habe mich immer als unwürdig angesehen, da ich nur ein unvollkommener Mensch bin. Dennoch war es Gott, der mich zu diesem Priesterdienst berufen hat, und den Menschen, die mir in nicht geringem Maße geholfen haben, meinen priesterlichen Dienst besser zu machen, bin ich sehr dankbar.

Ich bin Pfarrer Wolfgang Brandner sehr dankbar, der unser Pfarrerteam mit Liebe geleitet und mir gute Arbeitsbedingungen sowie brüderliche Unterstützung gegeben hat. Unter seiner Führung habe ich mich wohlfühlt. Seine Spiritualität und organisatorischen Fähigkeiten sind nachahmenswert. Auch Pfarrer Alexander danke ich für seine brüderliche Zusammenarbeit bei unserer Arbeit. Ich schätze den Einsatz unseres Pastoralassistenten Bernd Bojer, der ein wertvolles Mitglied unseres Pastoralteams ist. Er war einfach wunderbar. Unserer lieben Pfarrsekretärin, Frau Sandra Haselböck, möchte ich herzlich für ihren Fleiß danken.

Den verschiedenen Pfarrgemeinden und Ortschaften unseres Pfarrverbandes bin ich für ihre Mitarbeit und Teilnahme an kirchlichen Aktivitäten dankbar. Ich bin stolz auf die Mitglieder der verschiedenen Pfarrgemeinderäte für ihren lebendigen und treuen Dienst in der Kirche. Ich danke den Ministranten, Lektoren, Mesnerinnen, Organisten, dem Kirchenchor und allen, die zu verschiedenen Zeiten und Anlässen in der Kirche helfen. Ihnen allen sage ich: „Vergelt's Gott.“

Ein großes Dankeschön sage ich den Pfarren Sierndorf, Oberhautzentel, Obermallebarn, Senning, Großmugl, Herzogbirbaum und Höbersdorf für die Zusammenarbeit, die schönen Gottesdienste, die Freundschaft und die Unterstützung. Ich werde euch jederzeit in mein Gebet einschließen.

Meiner Gastgemeinde bzw. meinem Wohnort, der Pfarre Höbersdorf, in deren Pfarrhaus ich drei Jahre lang wohnte, sage ich ein großes Dankeschön für eure Freundschaft und gute Nachbarschaft. Danke, dass ihr euch so gut um mich gekümmert habt.

Abschließend danke ich euch allen für die Unterstützung, die ihr mir gegeben habt, damit ich meinen Leuten in der Heimat helfen konnte. Viele arme Familien, Schulkinder und Kranke profitierten von euren Spenden. Vergelt's Gott.

Ich vergesse nicht die Verstorbenen unseres Pfarrverbandes. Einige von ihnen durfte ich kennenlernen. Möge Gott ihnen die ewige Ruhe schenken. Amen.

Der allmächtige Gott segne euch,
+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Unsere neue Pfarrsekretärin

Claudia Dexinger stellt sich vor

Mein Name ist Claudia Dexinger, und ich freue mich sehr, ab November als neue Pfarrsekretärin in unserem Pfarrverband tätig zu sein.

Ich bin verheiratet, habe eine erwachsene Tochter und lebe in Füllersdorf. Nach mehreren Jahren beruflicher Tätigkeit in der Bestattungsbranche sowie in einer Gemeindeverwaltung als Friedhofsverwalterin freue ich mich nun darauf, meine Erfahrung und mein Organisationstalent in den Dienst unseres Pfarrverbandes zu stellen.

Gerne bin ich für Ihre Anliegen da und freue mich darauf, viele bekannte und neue Gesichter kennenzulernen.

*Herzlich,
Claudia Dexinger*

Josef Grünwidl ist neuer Erzbischof von Wien



Am 17. Oktober 2025, hat der Vatikan die Entscheidung des Papstes, Josef Grünwidl zum künftigen Erzbischof der Erzdiözese Wien zu ernennen, in seinem Amtsblatt veröffentlicht und damit gültig gemacht. Wir freuen uns und gratulieren ganz herzlich!

Foto: Erzdiözese Wien / Stephan Schönlaub

Josef Grünwidl wurde am 31. Jänner 1963 in Hollabrunn in Niederösterreich geboren und wuchs im nahen Wullersdorf auf. Er besuchte das Erzbischöfliche Gymnasium Hollabrunn, wo er 1981 maturierte. Im Anschluss trat er in das Wiener Priesterseminar ein.

Grünwidl war von 1988 bis 1991 Kaplan in St. Johann Nepomuk in Wien, von 1991 bis 1993 Kurat der Dompfarre Wr. Neustadt und schließlich von 1993 bis 1995 Wiener Diözesanjugendseelsorger. Von 1995 bis 1998 war er erster Sekretär des neu ernannten Wiener Erzbischofs Christoph Schönborn.

Von 1998 bis 2014 war Grünwidl Pfarrer in Kirchberg am Wechsel, Feistritz, St. Corona und Trattenbach im südlichen Niederösterreich. Von 2007 bis 2014 war er zugleich Dechant des Dekanats Kirchberg am Wechsel. 2014 wechselte er nach Perchtoldsdorf. Von 2014 bis 2023 war er Pfarrmoderator in Perchtoldsdorf und von 2016 bis 2023 auch Dechant des gleichnamigen Dekanats.

Von 2016 bis März 2023 war er zudem geschäftsführender Vorsitzender des Wiener Priesterrats. Dieses Amt legte er zurück, nachdem er schon im Jänner 2023 von Kardinal Schönborn zum Bischofsvikar für das Vikariat Süd ernannt worden war. Im November 2024 erfolgte die Ernennung Grünwidls zum Ehrenkanoniker des Domkapitels zu St. Stephan.

Am 22. Jänner 2025 ernannte Papst Franziskus Josef Grünwidl schließlich zum Apostolischen Administrator der Erzdiözese Wien.

Hermi Scharinger verabschiedet sich in die Pension

Im November 2021 startete ich meinen Dienst als Seelsorgerin für Menschen in Trauersituation im Dekanat Stockerau, zuerst noch unter den schwierigen Corona-Bedingungen. Was langsam und mit Fragezeichen begann, ist für mich zu einer sehr erfüllenden und Sinn-vollen Tätigkeit geworden. Es gab etliche Trauercafés, Erinnerungswanderungen und Einzelgespräche.

Danke für die freundliche Aufnahme im Pfarrhof Sierndorf, wo monatliche Treffen einen Platz für die Trauer, den Abschied, das Erlebte und den Mut zum Weitergehen boten.

Nun ist es Zeit, Abschied zu nehmen und meinen Weg weiterzugehen. Ich habe mit Ende August mein Dienstverhältnis gelöst und werde im September und Oktober auf dem Jakobsweg unterwegs sein.

Wie geht es weiter mit der Trauerpastoral? Ab September wird Kollege Darko Trabauer (Tel. 0664 621 68 51) den Dienst in der Trauerpastoral übernehmen.

Mir bleiben viele Erinnerungen, schöne Begegnungen und ein Danke aus ganzem Herzen, dass ich diese so erfüllende Arbeit machen durfte.

Hermi Scharinger

Aktuelles aus dem Pfarrverband

Priesterjubiläum von Kaplan Eugene in Oberhautzentl

Am 30. August feierte im Rahmen einer heiligen Messe Kaplan Eugene sein 20-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Oberhautzentl. Aus allen 7 Pfarren des Pfarrverbandes kamen die Freunde und Wegbegleiter der letzten Jahre zusammen, um mit Kaplan Eugene dieses Fest der Freude über seine priesterliche Berufung zu feiern.

Beim Gottesdienst kam durch die Konzelebration weiterer nigerianischer Priester und der musikalischen Gestaltung





durch „De Magnificat African Choral Group“ die afrikanische Feierkultur zum Ausdruck und berührte die Herzen aller.

Die anschließende Agape war geprägt vom Charakter der Freude über die Priesterberufung von Kaplan Eugene, aber auch durch das Wissen des nahen Abschiedes aus unserem Pfarrverband. Es wurden herzliche Gespräche geführt und die Anerkennung für seinen Dienst im Pfarrverband zum Ausdruck gebracht.

Als Zeichen der Unterstützung für die verschiedenen Projekte, die Kaplan Eugene in seiner nigerianischen Heimat betreut, konnten wir ihm die schöne Summe von € 3.314,- mit auf den Weg geben.

Beim gemütlichen Beisammensein im Pfarrgarten mit dem Genuss von afrikanischen und europäischen Speisen fand der Tag seinen Ausklang.



Kapellenfest mit der Verabschiedung von Kaplan Eugene



Bei herrlichem Wetter konnten wir wieder unser Kapellenfest begehen. Wie es in den letzten Jahren schon vermehrt stattgefunden hat, mussten wir auch heuer wieder jemanden aus dem Pfarrverband verabschieden.

Unter großer Anteilnahme der Gläubigen verabschiedeten wir unseren Kaplan Eugene und baten den Herrn um den Segen für seine neue Aufgabe im Pfarrverband Korneuburg Nord.

Das Gebet und die Herabrufung des Segens brachte die Verbundenheit und die Sendung aller Getauften sehr schön zum Ausdruck.

Allen Helfern beim Fest sei auch auf diese Weise ein herzlicher Dank gesagt.

Peter-Brabenetz-Gedenkmesse

Peter Brabenetz hätte heuer sein 30-jähriges Priesterjubiläum gefeiert. Aus diesem Anlass kam Regens Dr. Richard Tatzreiter, ein Weihejahrgangskollege zur Gedenkmesse nach Sierndorf.

Bei seiner Predigt gewährte er den Mitfeiernden Einblicke in die gemeinsame Zeit der Ausbildung, die Vorbereitung auf die Priesterweihe und die ersten priesterlichen Einsätze und die Freundschaft, die beide verband. Die freundschaftliche Verbundenheit zum verunglückten Priester Peter Brabenetz brachten die vollbesetzte Kapelle mit dem Hauptzelebranten im gemeinsamen Gebet zum Ausdruck. Die Gedenkmesse wurde vom You and Me-Chor ganz festlich gestaltet.



Flohmarkt in Sierndorf



Bild: freepik.com

Beim Flohmarkt der Pfarre und des Dorferneuerungsvereines am letzten September-Wochenende wurden rund **5.750.- € für die Pfarre Sierndorf** eingenommen. Mit dem Geld werden anstehende Reparaturen ausgeführt.

**Herzlichen Dank an alle, die so fleißig mitgearbeitet haben,
und an alle, die uns durch ihren Einkauf unterstützt haben!**



Liebe Kinder!

Der Herbst ist da. Diesmal gibt es für euch eine spannende Geschichte:

Eine Flut, die alles verändert

Es war Herbst geworden. Der Wind trieb bunte Blätter vor sich her, und wehte sie zu kleinen Haufen zusammen, um sie gleich wieder zu zerstreuen. „Schon wieder bringst du alles durcheinander. Unerhört, einem die mühsame Arbeit zu zerstören.“ schimpfte Maximilian von Moosberg und sprang hektisch um einen Berg von Blättern, Nüssen und Kastanien herum, die er zusammengetragen hatte, um sie in sein Vorrats-Lager zu bringen.

Maximilian von Moosberg war keine gewöhnliche Maus. Er residierte wie seine Vorfahren auf Schloss Moosberg, das für seine stets bis zum Bersten gefüllten Lagerräume berühmt war. Maximilian fürchtete ständig die Vorräte könnten zur Neige gehen, oder Mäuse aus der Umgebung könnten sie plündern.

Tagaus, tagein war er deshalb hektisch damit beschäftigt weitere Vorräte herbeizuschaffen und alle Schlupflöcher zu schließen, um die gefürchteten Eindringlinge fern zu halten. Der Herbstwind rief ihm zu: „Du kannst nicht alles nur für dich allein horten. Bei Frost und Schnee brauchen auch andere Mäuse was zu essen.“ „Sollen sie so fleißig sein wie ich, diese Nichtsnutze. Dann brauchen sie nichts zu fürchten.“ sprach's und stürzte sich erneut auf die gesammelten Herbstfrüchte, um sie in sein Lager zu bringen.



Die Tage vergingen. An einem kalten Novembermorgen begann es in Strömen zu regnen. Maximilian von Moosberg hatte seine Kontrollrunde um die gefüllten Lagerräume beendet, und wollte gerade die Eingangstür abschließen. Da hörte er jemanden rufen: „Lass uns zu dir herein. Unsere Wohnung ist vom Wasser mitgerissen worden. Wir haben alles verloren.“ Eine pitschnasse Mäusefamilie mit Vater, Mutter und 5 kleinen bibbernden Mäusekindern stand vor ihm. „Bei mir ist kein Platz. Schert euch fort.“ Mit diesen Worten knallte er die Türe zu, legte den Sicherheitsriegel vor und drehte den Schlüssel um.

Der nahegelegene Bach war über die Ufer getreten. Die braunen Wellen fluteten nach und nach die Räume. Entsetzt flüchtete der hartherzige Maximilian in höhere Etagen des Schlosses.

Aber es schien, als sei das Wasser ihm auf den Fersen. Unbarmherzig stieg und stieg es, und trieb den Schlossherrn bis hoch ins Dachgeschoss. „Was soll aus mir werden? Ich werde alles verlieren.“ jammerte er voller Angst. Das Wasser stieg weiter.

Über die Dachluke gelangte Maximilian ins Freie und konnte sich gerade noch an der eisernen Turmspitze festhalten, während der Regen auf ihn einpeitschte. „Jetzt bin ich verloren!“ schrie er verzweifelt. In diesem Moment rauschte ein Boot aus Blättern an ihm vorbei. Eine Hand packte ihn, und zog ihn ins Boot, das rasend schnell von der nächsten Welle weggetrieben wurde.



„Wo bin ich?“, fragte Maximilian verwirrt, als er erwachte. „Du bist in Sicherheit. Wir haben dich gerettet“, antwortete der Mäusevater sanft. „Du? Aber ich habe euch abgewiesen.“, sagte Maximilian beschämt. „Das spielt keine Rolle. In Not hilft man einander“, erwiderte der Mäusevater. „Ich weiß nicht, wie ich das wiedergutmachen kann“, gestand Maximilian. „Lass uns gemeinsam alles wieder aufbauen, sobald das Wasser abgelaufen ist. Das ist Wiedergutmachung genug“, schlug der Mäusevater vor.

Das Gesicht Maximilians hellte sich auf, und voller Begeisterung rief er laut: „Das wird der beste Winter meines Lebens. Zusammen schaffen wir das! Und ich habe nicht mehr nur ein großes Haus, sondern auch hilfreiche Freunde gewonnen!“


Text und Bilder: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

Aus der Witzkiste:

Annika, drei Jahre alt, war mit ihrer Mutter in der Kirche. Als sie wieder zu Hause sind, fragt die Kleine: „Mama, ist Ria eigentlich eine sehr alte Oma?“ Die Mutter versteht die Frage nicht: „Was soll denn das für eine Oma sein?“ Darauf die Tochter: „Du hast doch eben in der Kirche gesungen: „Oma-Ria hilf!“

Datum	Ort	Gottesdienste und Termine		
So. 26.10.	30. Sonntag im Jahreskreis			
	SE	08.00	Uhr	Hl. Messe
	OH	09.30	Uhr	Hl. Messe
	GM	09.30	Uhr	Hl. Messe
	SDF	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	HÖ	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	HBB	13.00	Uhr	Familienwallfahrt
	HBB	18.00	Uhr	Hl. Messe
Fr. 31.10.	HBB	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	SDF	18.00	Uhr	Vorabendmesse
Sa. 01.11.	Allerheiligen			
	GM	08.00	Uhr	Hl. Messe
	OH	08.00	Uhr	Hl. Messe
	SE	09.30	Uhr	Hl. Messe, anschließend Friedhofsgang
	OM	09.30	Uhr	Hl. Messe, anschließend Friedhofsgang
	HÖ	09.30	Uhr	Hl. Messe
	HBB	13.00	Uhr	Friedhofsgang
	OH	13.30	Uhr	Friedhofsgang
	HÖ	14.00	Uhr	Friedhofsgang
	GM	15.00	Uhr	Friedhofsgang
	SDF	15.00	Uhr	Friedhofsgang
So. 02.11.	Allerseelen			
	GM	08.00	Uhr	Hl. Messe
	OH	08.00	Uhr	Hl. Messe
	HBB	09.30	Uhr	Hl. Messe
	OM	09.30	Uhr	Hl. Messe
	SDF	17.00	Uhr	Hl. Messe
	SE	18.00	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	18.00	Uhr	Hl. Messe
Sa. 08.11.	OH	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	OM	18.00	Uhr	Vorabendmesse
So. 09.11.	Weihetag der Lateranbasilika			
	SE	08.00	Uhr	Hl. Messe
	SDF	09.30	Uhr	Hl. Messe
	GM	09.30	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	HBB	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	OOD	18.00	Uhr	Hl. Messe

Sa. 15.11.	HBB	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	SDF	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So. 16.11.	33. Sonntag im Jahreskreis – Welttag der Armen		
	OM	08.00 Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30 Uhr	Hl. Messe
	SE	09.30 Uhr	Hl. Messe
	OH	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	GM	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	OOD	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	OH	17.00 Uhr	Marienandacht
Sa. 22.11.	GM	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	OOD	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So. 23.11.	Christkönigssonntag		
	HBB	08.00 Uhr	Hl. Messe
	HÖ	08.00 Uhr	Hl. Messe
	OM	09.30 Uhr	Hl. Messe
	OH	09.30 Uhr	Hl. Messe
	SE	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	SDF	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
Sa. 29.11.	HÖ	16.00 Uhr	Adventkranzsegnung
	HBB	17.00 Uhr	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
	OOD	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
So. 30.11.	1. Adventssonntag		
	SE	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
	OH	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
	SDF	09.30 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
	OM	09.30 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
	HÖ	09.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung
	GM	09.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung
Sa. 06.12.	HÖ	06.00 Uhr	Roratemesse
	SE	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	HÖ	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	OOD	18.00 Uhr	Wortgottesfeier
So. 07.12.	2. Adventssonntag		
	GM	08.00 Uhr	Hl. Messe
	OH	08.00 Uhr	Hl. Messe
	OM	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	SDF	09.30 Uhr	Hl. Messe
	HBB	09.30 Uhr	Hl. Messe

Mo. 08.12.	Mariä Empfängnis		
	OH	08.00 Uhr	Hl. Messe
	SE	08.00 Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30 Uhr	Hl. Messe
	OM	09.30 Uhr	Hl. Messe
	HBB	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	GM	18.00 Uhr	Hl. Messe
	SDF	20.30 Uhr	Hl. Messe
Sa. 13.12.	HÖ	06.00 Uhr	Roratemesse
	OH	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	OM	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So. 14.12.	3. Adventssonntag – Gaudete		
	SE	08.00 Uhr	Hl. Messe
	SDF	09.30 Uhr	Hl. Messe
	GM	09.30 Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	HBB	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	OOD	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sa. 20.12.	HÖ	06.00 Uhr	Roratemesse
	HBB	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	SDF	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So. 21.12.	4. Adventssonntag		
	OM	08.00 Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30 Uhr	Hl. Messe
	SE	09.30 Uhr	Hl. Messe
	GM	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	OOD	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	GM	09.30 Uhr	Wortgottesfeier
	OH	17.00 Uhr	Marienandacht
Mi. 24.12.	Heiliger Abend		
	HBB	16.00 Uhr	Familienmette
	SE	20.00 Uhr	Christmette
	OH	20.00 Uhr	Christmette
	OM	20.00 Uhr	Christmette
	GM	22.00 Uhr	Christmette
	SDF	22.00 Uhr	Christmette
	HÖ	22.00 Uhr	Christmette
Do. 25.12.	Geburt des Herrn		
	SE	08.00 Uhr	Hl. Messe

	OH	08.00	Uhr	Hl. Messe
	GM	09.30	Uhr	Hl. Messe
	SDF	09.30	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30	Uhr	Hl. Messe
Fr. 26.12.	Hl. Stephanus			
	OH	08.00	Uhr	Hl. Messe
	HBB	09.30	Uhr	Hl. Messe
	OM	09.30	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	SE	18.00	Uhr	Hl. Messe
Sa. 27.12.	GM	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	OOD	18.00	Uhr	Vorabendmesse
So. 28.12.	Fest der Heiligen Familie			
	HBB	08.00	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	08.00	Uhr	Hl. Messe
	OM	09.30	Uhr	Hl. Messe
	OH	09.30	Uhr	Hl. Messe
	SE	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	SDF	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
Mi. 31.12.	Hl. Silvester			
	HBB	15.00	Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
	SE	16.00	Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
	OH	16.00	Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
	HÖ	16.00	Uhr	Wortgottesfeier zum Jahresschluss
	GM	17.00	Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
	SDF	18.00	Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
	OM	18.00	Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
Do. 01.01.	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria			
	HBB	09.30	Uhr	Hl. Messe
	SE	09.30	Uhr	Hl. Messe
	OH	09.30	Uhr	Hl. Messe
	GM	14.00	Uhr	Hl. Messe
	SDF	17.00	Uhr	Hl. Messe
	OM	17.00	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	18.00	Uhr	Hl. Messe
Sa. 03.01.	SE	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	HÖ	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	OOD	18.00	Uhr	Wortgottesfeier

So. 04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten			
	GM	08.00	Uhr	Hl. Messe
	OH	08.00	Uhr	Hl. Messe
	OM	09.30	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30	Uhr	Hl. Messe
	HBB	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
Mo. 05.01.	HBB	17.00	Uhr	Vorabendmesse mit Sternsängern
	SDF	20.30	Uhr	Hl. Messe
Di. 06.01.	Erscheinung des Herrn			
	SE	08.00	Uhr	Hl. Messe mit Sternsängern
	OH	08.00	Uhr	Hl. Messe
	GM	09.30	Uhr	Hl. Messe mit Sternsängern
	SDF	09.30	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30	Uhr	Hl. Messe
	OOD	18.00	Uhr	Anbetung
Sa. 10.01.	OH	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	OM	19.00	Uhr	Vorabendmesse
So. 11.01.	Taufe des Herrn			
	SE	08.00	Uhr	Hl. Messe
	SDF	09.30	Uhr	Hl. Messe
	GM	09.30	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	HBB	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	OOD	18.00	Uhr	Hl. Messe
Sa. 17.01.	HBB	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	SDF	18.00	Uhr	Vorabendmesse
So. 18.01.	2. Sonntag im Jahreskreis			
	OM	08.00	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30	Uhr	Hl. Messe
	SE	09.30	Uhr	Hl. Messe
	OH	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	OOD	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	GM	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	OH	17.00	Uhr	Marienandacht
Sa. 24.01.	GM	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	OOD	18.00	Uhr	Vorabendmesse
So. 25.01.	3. Sonntag im Jahreskreis			
	HBB	08.00	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	08.00	Uhr	Hl. Messe

	OM	09.30	Uhr	Hl. Messe
	OH	09.30	Uhr	Hl. Messe
	SE	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	SDF	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
Sa. 31.01.	Gottesdienste mit Blasiussegen und Kerzenweihe			
	SE	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	HÖ	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	OOD	18.00	Uhr	Wortgottesfeier
So. 01.02.	4. Sonntag im Jahreskreis – Darstellung des Herrn			
	GM	08.00	Uhr	Hl. Messe
	OH	08.00	Uhr	Hl. Messe
	SDF	09.30	Uhr	Hl. Messe
	HBB	09.30	Uhr	Hl. Messe
	OM	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
Sa. 07.02.	OH	18.00	Uhr	Vorabendmesse
	OM	18.00	Uhr	Vorabendmesse
So. 08.02.	5. Sonntag im Jahreskreis			
	SE	08.00	Uhr	Hl. Messe
	SDF	09.30	Uhr	Hl. Messe
	GM	09.30	Uhr	Hl. Messe
	HÖ	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	HBB	09.30	Uhr	Wortgottesfeier
	OOD	18.00	Uhr	Hl. Messe

GM ... Großmugl **HBB**...Herzogbirbaum **HÖ**...Höbersdorf **OH**...Oberhautzentel

OM...Obermallebarn **SE**...Senning **SDF**...Sierndorf **OOD**...Oberolberndorf



→ Gottesdienst für **Kinder und Familien**

Regelmäßige Gottesdienste in der Kapelle Pfarrhof Sierndorf:

jeden Montag	9.00 Uhr	Mütter beten im Pfarrhof
	20.30 Uhr	Hl. Messe
jeden Dienstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
jeden Donnerstag	8.30 Uhr	Hl. Messe
jeden 1. Freitag	16.00 Uhr	Anbetung und Hl. Messe

Regelmäßige Gottesdienste in anderen Kapellen:

jeden 1. Dienstag	<i>Winterzeit</i>	18.00 Uhr	Anbetung in Oberolberndorf
	<i>Sommerzeit</i>	19.00 Uhr	
jeden 1. Mittwoch	<i>Winterzeit</i>	17.00 Uhr	Hl. Messe in Unterhautzentral
	<i>Sommerzeit</i>	18.00 Uhr	
jeden 3. Mittwoch	<i>Winterzeit</i>	17.00 Uhr	Hl. Messe in Unterparschenbrunn
	<i>Sommerzeit</i>	18.00 Uhr	

Ankündigungen



Die Sternsinger kommen

20-C+M+B-26

Rund um den 6. Jänner ziehen unsere Sternsinger und Sternsingerinnen wieder von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Ihr Einsatz gilt auch einer besseren Welt: Die Spenden werden für unsere Mitmenschen in Armutsregionen der Welt verwendet.

Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! Vielen Dank!

Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at



Willkommen in unserer Gemeinschaft

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Sierndorf: Hailey Ithaler, Louis-André Minister,
Frederik Kurt Jüthner-Kupferschmid

Oberhautzentel: Elias Obenaus

Obermallebarn: Tobias Löffler



Wir nehmen Abschied

Zum Herrn sind uns vorausgegangen:

Obermallebarn: Sieglinde Latzko

Sierndorf: Otto Kubelka, Theresia Dworak,
Sigrun Dietlinde Höllriegel



Trauerbegleitung

Trauercafé im Pfarrhof Sierndorf

10. November 2025

15. Dezember 2025

Info und Anmeldung:

Darko Trabauer

Pastoralassistent und Seelsorger für Menschen in Trauersituationen

Telefon: 0664 / 621 68 51

E-Mail: darko.trabauer@katholischekirche.at



Unser Pfarrbüro:

Pfarrverband Sierndorf-Großmugl

Schulstraße 16
2011 Sierndorf

Telefon: 02267 / 2253

E-Mail:

pfarrverband.sierndorf-grossmugl@katholischekirche.at

Web:

www.erzdioezese-wien.at/sierndorf-grossmugl

Achtung – Neue Bürozeiten:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: *kein Parteienverkehr*

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr



Unser Pfarrteam:

Pfarrer Wolfgang Brandner

Tel: 0664 / 736 81 748

Pfarrvikar Alexandre Mbaya-Muteleshi

Tel: 0664 / 549 10 72

Pastoralassistent Bernd Bojer

Tel: 0676 / 358 25 48

Pfarrsekretärin Claudia Dexinger

Tel: 02267 / 2253

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn Sie die Herausgabe des Pfarrblattes Begegnung unterstützen wollen,
freuen wir uns über Ihren Beitrag:

IBAN: **AT92 3284 2000 0750 0465**,
lautend auf **Pfarre Sierndorf**

Offenlegung gemäß §25 des Mediengesetzes - Alleiniger Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarrer Wolfgang Brandner, Pfarrverband Sierndorf-Großmugl, Schulstraße 16, 2011 Sierndorf

Das Pfarrblatt Begegnung dient der Information der Mitglieder der Pfarren im Pfarrverband Sierndorf-Großmugl.

Bildnachweis: Mediendatenbank der Erzdiözese Wien, Glaube im Bild - Die katholische Fotoplattform,

Katholische Jungschar Österreichs, pfarrbriefservice.de, pixabay.com, freepik.com, rawpixel.com, istockphoto.com

Fotos in Berichten: Privat, wenn nicht anders angegeben.